

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Gibt es ein öffentliches Haftungsrecht?</b> .....	15
<i>Bernhard Raschauer</i>	
<b>Auswirkungen der Verbandsverantwortlichen auf das Zivil- und Zivilprozessrecht</b> .....	29
<i>Martin Spitzer</i>	
<b>Haftung bei Kartellverstößen</b> .....	63
<i>Georg Kodek</i>	
<b>Haftung für Vergabefehler</b> .....	83
<i>Michael Holoubek/Claudia Hanslik</i>	
<b>Die gebündelte Verfolgung von Haftungsansprüchen – ein Prokrustesbett?</b> .....	97
<i>Ulrike Frauenberger-Pfeiler</i>	
<b>Haftung im Abgabenrecht</b> .....	117
<i>Daniela Hohenwarter-Mayr</i>	
<b>Schadenersatz und sonstiger zivilrechtlicher Schutz der Anleger</b> .....	225
<i>Susanne Kalss</i>	
<b>Beraterhaftung</b> .....	251
<i>Martin Schauer</i>	
<b>Autorenverzeichnis</b> .....	273
<b>Bisher erschienene Bände</b> .....	275



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
----------------------	---

## **Gibt es ein öffentliches Haftungsrecht?**

*Bernhard Raschauer*

I. Begriffliches .....	15
II. Öffentliches Schadenersatzrecht .....	16
III. Haftung für fremde Schuld .....	18
IV. Beispiel: Wassergebühren .....	20
V. Beispiel: Liegenschaftseigentümerhaftung .....	21
VI. Rechtsdogmatisches Zwischenresümee .....	23
VII. Haftung als allgemeiner Rechtsgrundsatz? .....	24

## **Auswirkungen der Verbandsverantwortlichen auf das Zivil- und Zivilprozessrecht**

*Martin Spitzer*

I. Einleitung .....	29
II. Verbandsverantwortlichkeit .....	30
III. Neuordnung der zivilrechtlichen Zurechnung? .....	33
1. Zurechnung von Entscheidungsträgern .....	34
1.1. VbVG .....	34
1.2. Zivilrecht .....	34
1.3. Vergleich des Personenkreises .....	35
1.4. Zusammenhang von Funktion und Tat .....	37
1.5. Zurechenbare Handlungen .....	38
2. Zurechnung von Mitarbeitern .....	44
2.1. VbVG .....	44
2.2. Vergleich Zivilrecht .....	46
3. Gesamtbetrachtung .....	47
4. Sonderproblem: Multiorgan .....	49
4.1. Meinungsspektrum .....	50
4.2. Stellungnahme .....	50
4.3. Auswirkungen des VbVG .....	53
IV. § 1489 Satz 2 ABGB und juristische Personen .....	54
1. Gehalt von § 1489 Satz 2 .....	54
2. Anwendung auf juristische Personen .....	56
2.1. Meinungsstand .....	56
2.2. Auswirkungen des VbVG .....	57
V. Prozessuales .....	59

## Haftung bei Kartellverstößen

Georg Kodek

I. Einleitung .....	63
II. Die Rechtsprechung des EuGH.....	64
III. Innerstaatliche Judikatur .....	66
IV. Materielle Voraussetzungen des Schadenersatzanspruchs .....	66
V. Zulässige Einwendungen.....	67
1. Fehlender Rechtswidrigkeitszusammenhang.....	67
2. Mitverschulden und Schadensminderungspflicht .....	68
3. Passing-on defence.....	68
4. Verjährung.....	70
5. Exkurs: Privilegierung des Kronzeugen .....	70
VI. Verfahrensprobleme .....	72
1. Zuständigkeit.....	72
2. Beweislast .....	72
3. Beweismaß.....	73
4. Bemessung des Schadenersatzes.....	74
5. Bindungswirkung der Entscheidung von Kartellbehörden.....	75
6. Informationserlangung und Akteneinsicht.....	75
7. Kollektiver Rechtsschutz .....	77
VII. Internationales Privatrecht und internationales Zivilverfahrensrecht .....	78
VIII. Schluss.....	79
IX. Postskriptum 2012.....	80

## Haftung für Vergabefehler

Michael Holoubek/Claudia Hanslik

I. Reichweite und System des Schadenersatzanspruchs im BVergG.....	83
1. Die „vorgesetzte“ Zeit – Rsp des OGH.....	83
2. Positivierung im BVergG.....	85
2.1. Entwicklung .....	85
2.2. Rechtslage nach dem BVergG 2006.....	86
II. EuGH-Urteil in der Rs <i>Stadt Graz/Strabag AG ua</i> .....	87
1. Dogmatische Begründung .....	88
1.1. Wortlaut der RechtsmittelRL.....	88
1.2. Systematisch-teleologische Interpretation mit Primärrechtsschutz .....	89
2. Kritik .....	89
2.1. Verletzung des unionsrechtlichen Effektivitätsgrundsatzes durch ein objektiviertes Verschuldenserfordernis?.....	89
2.2. Parallele zu den Grundsätzen der Staatshaftung .....	90
III. Konsequenzen für die österreichische Rechtslage – die Neuregelung der BVergG-Novelle 2012 .....	94
IV. Schlussbemerkungen.....	95

## Die gebündelte Verfolgung von Haftungsansprüchen – ein Prokrustesbett?

*Ulrike Frauenberger-Pfeiler*

I. Die „Sammelklage österreichischer Prägung“ als Instrument zur Verfolgung von Haftungsansprüchen .....	97
1. Ein „Alltagsproblem“ .....	97
2. Das Beispiel Anlageberaterhaftung im Fall des VKI gegen AWD .....	98
3. Die Konstruktion .....	100
3.1. Rechtsquellen .....	100
3.2. Einordnung .....	100
3.3. Teleologische Reduktion? .....	100
4. Meinungsstand .....	101
4.1. Fasching, Rechberger, Klauser, Maderbacher – Meinungen der „ersten Stunde“ .....	101
4.2. Madl, G. Kodek und Kalss – die „zweite Diskussionsrunde“ .....	102
4.3. Oberhammer und Schumacher – die „dritte Diskussionsrunde“ .....	105
5. Judikatur .....	107
5.1. Die Entscheidungen 4 Ob 116/05w („Zinsanpassungsklauseln“) und HG Wien 43 Cg 81/09y .....	107
6. Prozesskostenfinanzierung als Hindernis? .....	110
II. Bewertung .....	111
1. Eigener Ansatz .....	111
2. Erfüllung der Kriterien nach OGH 4 Ob 116/05w im Beispielfall .....	112
III. Prüfung des Sachzusammenhangs nur aufgrund des Klagevorbringens ..	114
IV. Misfits, die (vorläufig) bleiben .....	114
1. Anwendungsvoraussetzungen .....	114
2. Zession .....	115
3. Verjährung .....	115
V. Ergebnis .....	116

## Haftung im Abgabenrecht

*Daniela Hohenwarter-Mayr*

I. Haftung im Abgabenrecht – ein Thema am Puls der Zeit .....	118
II. Besondere Haftungstatbestände des Ertragsteuerrechts .....	119
1. Die Auftraggeberhaftung iSd § 82a EStG idF BBKG 2010 .....	119
1.1. Tatbestand .....	119
1.2. Haftungsbefreiung .....	122
2. Die KEST-Haftung iSd § 95 Abs 1 EStG idF BudBG 2011 .....	124
2.1. Einkünfte aus Kapitalvermögen .....	124
2.2. KEST-Abzug und Haftung .....	127
3. Zwischenergebnis .....	131

III. Dogmatische Standortbestimmung .....	132
1. Schuld und Haftung im Abgabenrecht .....	132
1.1. Das Steuerschuldverhältnis und seine Funktion.....	132
1.2. Schuld und Haftung im Abgabenrecht .....	133
1.3. Akzessorietät der Haftung .....	135
1.4. Privatrechtlicher Charakter des Innenverhältnisses .....	136
2. Verfassungsrechtliche Grenzen der abgabenrechtlichen Haftung.....	136
2.1. Die sachliche Rechtfertigung von Haftungsregelungen .....	136
2.2. Verhältnismäßigkeit.....	142
2.3. Sonderfall: Haftungsbedrohte Mitwirkungspflicht bei der Erfüllung von Abgabenverpflichtungen Dritter.....	144
3. Unionsrechtliche Grenzen der abgabenrechtlichen Haftung .....	148
3.1. Die Grundfreiheiten als unionrechtlicher Prüfmaßstab für abgabenrechtliche Haftungsbestimmungen.....	148
3.2. Nationale Haftungsregelungen in der Judikatur des EuGH .....	151
IV. Analyse der besonderen Haftungsbestimmungen gemäß § 82a EStG idF BBKG 2010 und § 95 Abs 1 EStG idF BudBG 2011 .....	164
1. Auftraggeberhaftung iSd § 82a EStG idF BBKG 2010.....	164
1.1. Verhältnis von Schuld und Haftung.....	164
1.2. Verfassungsrechtliche Aspekte der Auftraggeberhaftung.....	166
1.3. Unionsrechtliche Aspekte der Auftraggeberhaftung .....	170
2. KEST-Haftung iSd § 95 Abs 1 EStG idF BudBG 2011 .....	177
2.1. Akzessorietät der Haftung.....	177
2.2. Verfassungsrechtliche Aspekte der KEST-Haftung.....	185
2.3. Unionsrechtliche Aspekte der KEST-Haftung.....	209
2.4. Geltendmachung der Haftung .....	215
V. Zusammenfassende Würdigung .....	222

## **Schadenersatz und sonstiger zivilrechtlicher Schutz der Anleger**

*Susanne Kalss*

I. Empirische Evidenz rund um die Anlegerverfahren .....	225
II. Sammelklagen österreichischer Prägung .....	229
III. Prospekt–Verkaufsbroschüre .....	231
IV. Die Verhältnisse Wertpapierfirma–Anleger sowie Emittent–Anleger .....	234
V. Ausgangspunkt: Irreführende und unvollständige Darstellung als Wettbewerbsverstoß nach dem UWG .....	235
VI. Haftung als Folge der irreführenden, fehlerhaften oder unvollständigen Information .....	237
1. Zivilrechtliche Rechtsfolgen – ein Überblick .....	237
2. Haftung wegen Vertragsverletzung des Anlagevermittlers oder Kommissionärs .....	238

3. Emittentenhaftung.....	238
4. Sonstige Haftungsvoraussetzungen .....	239
VII. Irrtumsanfechtung .....	242
VIII. Das sogenannte Aliud.....	246
IX. Gewährleistung.....	247
X. Rolle der Aufsicht über den Kapitalmarkt.....	248
XI. Resümee .....	249
<b>Beraterhaftung</b>	
<i>Martin Schauer</i>	
I. Einleitung .....	251
1. Beratung als Gegenstand vertraglicher Leistung .....	251
2. Merkmale der Beratung als vertragliche Dienstleistung.....	253
3. Beraterhaftung als Verschuldenshaftung nach §§ 1293 ff ABGB .....	256
II. Schaden und Schadensberechnung.....	257
1. Schadensberechnung.....	257
2. Berücksichtigung des hypothetischen Verfahrensausgangs.....	258
III. Kausalität.....	261
IV. Rechtswidrigkeit.....	264
1. Allgemeines .....	264
2. Rechtsanwalt .....	265
3. Unternehmensberater .....	265
4. Steuerberater .....	266
5. Zusammenfassende Analyse .....	266
V. Verschulden .....	267
VI. Beweislast.....	268
VII. Verjährung .....	269
1. Allgemeines .....	269
2. Vertragliche Fristverkürzung .....	269
<b>Autorenverzeichnis</b> .....	273
<b>Bisher erschienene Bände</b> .....	275